

Konzert im Bürgerhaus



Viel Applaus bekam Andreas Volbracht von der Oelder Klängschmiede für sein Gitarrensolo bei „Bohemian Rhapsodie“.



Gut 300 Besucher haben sich am Freitagabend im Bürgerhaus in Oelde von 70 Mitgliedern des Schoenefeldt-Chors unterhalten lassen. Der Chor feierte mit diesem Konzert sein 20-jähriges Bestehen.

Schoenefeldt-Chor feiert 20-Jähriges mit 20 Titeln

Oelde (gla). Gut 300 Besucher haben am Freitagabend im Bürgerhaus das Konzert zum 20-jährigen Bestehen des Schoenefeldt-Chors mit 20 ausgewählten Liedern aus 20 Jahren genossen.

Vor seinem Auftritt forderte der Chor, bestanden aus 70 von insgesamt 120 Mitgliedern, das Publikum auf, mit ihm gemeinsam den Anfangston zu singen. Das Publikum sollte mit dem Gefühl „Ich lebe“ den Saal verlassen.

Unter Leitung von Stefan Schoenefeldt stimmten die Sänger zunächst „Adiutus“ an. 1999 war der Chor mit einem Gospel-Repertoire gestartet. In eine besinnliche Stimmung versetzten die Stücke „All my trials“ und „Tears in Heaven“ die Zuhörer.

„All meine Prüfungen, die ich auf dieser Welt zu bestehen habe, werden bald vorbei sein“, übersetzte Sängerin Sabrina Weitzmann, die die Zuhörer zu Beginn auch begrüßt hatte, einige Zeile von „All my trials“.

Auch die Überleitungen zwischen den Titeln gestalteten die Sänger. Manfred Manteufel erzählte von seinem Beginn im Schoenefeldt-Chor. „Ich brauche nicht vorzusingen. Also: Habt keine Scheu, dazukommen.“ Der Spaß am Singen und die Gemeinschaft stünden im Vordergrund, verdeutlichten die Mitglieder. Und die Gruppe sei jederzeit offen für neue Mitglieder.

Als Gastchor trat die Oelder Klängschmiede auf. Unter der Klavierbegleitung von Ildefons

Klein präsentierte sich der Chor, der seit gut sieben Jahren besteht, mit 27 Anwesenden von 43 Mitgliedern. Mit bekannten Liedern wie „Love my life“ und „Sierra Madre del Sur“ brachten die Männer das Publikum zum lautstarken Mitsingen und Schunkeln. Besonders viel Applaus gab es für die Gitarreneinlage von Andreas Volbracht beim Titel „Bohemian Rhapsodie“.

Den Ausklang des Konzerts übernahm wieder der Schoenefeldt-Chor. Bei der Zugabe standen auch frühere Mitglieder mit auf der Bühne. Zuvor hatten die Sänger ihren Chorleiter mit einem Lied und einem Geschenk überrascht.

www.schoenefeldt.de



Mit viel Schwung präsentierten sich die Mitglieder des Schoenefeldt-Chors am Freitagabend auf der Bühne des Bürgerhauses in Oelde.

Thema Transformation

IG-Metall-Vize-Chefin zu Besuch bei Miele

Von unserem Redaktionsmitglied GERRIT DINKELS

Gütersloh/Lette/Marienfeld (gl). Der Besuch der Vize-Chefin der Industriegewerkschaft IG Metall, Christiane Benner, bei den Miele-Betriebsräten ist schon seit zwei Jahren geplant gewesen – zu einer Zeit, als der aktuell diskutierte Stellenabbau noch nicht bekannt war. Ihr Thema aber hätte aktueller kaum sein können: Transformation.

Zunächst hatte die Gewerkschafterin das Miele-Werk in Lette besucht. Am Abend zeigte sie sich in der Marienfelder Klosterpforte im Gespräch mit der „Glocke“ beeindruckt von der Fertigungstiefe vom Blechpressen bis zum Gerät. Christiane Benner: „Deutschland braucht industrielle Wertschöpfung, Deutschland wird nicht als Dienstleistungsstandort überleben.“

Auch die Sportpausen, die dort im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements eingelegt werden, stießen auf ihr Interesse. Die Atmosphäre habe sie insgesamt als entspannt empfunden als zum Beispiel in Betrieben der Automobilindustrie, in der eine krasse Umstellung von Verbrennung- auf Elektromotoren anstehe.

In den Unternehmen gingen massive Veränderungen in hoher Geschwindigkeit vor sich, sagte Benner. Stichwort: Digitalisierung. „Nach zehn guten Jahren erwarten wir von den Arbeitgebern, dass sie den Beschäftigten im Wandel eine sichere Perspektive geben“, betonte die Metalllerin. Wichtige Instrumente seien Qualifizierung und Weiterbildung. Die Gewerkschaft könne nicht einfach sagen, es dürfe in der Transformation keine Entlassungen geben. Sie warb für das von der IG Metall vorgeschlagene Transformationskurzzeitgeleit.

Qualifizierung und Weiterbildung seien wichtige Instrumente, um in der Gütersloher Gerätefertigung von Miele betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden, erklärten sowohl der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Gütersloh-Oelde, Thomas Wamsler, als auch der Gütersloher Betriebsratsvorsitzende Klaus Niebusch. Aufhebungsverträge seien bisher nicht im Gespräch und von Unternehmensseite wohl auch nicht angestrebt, sagte der Gütersloher Betriebsratsvorsitzende Klaus Niebusch. Über Qualifizierung sollten Mitarbeiter auch auf andere Stellen gebracht werden. Mit Bielefeld und Lette gebe es weitere Werke, in denen das möglich wäre. Nie-



In Marienfeld sprachen (v. l.) der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Gütersloh-Oelde, Thomas Wamsler, die Vize-Chefin der IG Metall, Christiane Benner, sowie die Miele-Betriebsratsvorsitzenden Birgit Bäumker (Lette) und Klaus Niebusch (Gütersloh) miteinander.

„Solidarische“ Stimmung

Gütersloh/Lette/Marienfeld (din). Mit Blick auf das neue Werk in Ksawerów (Polen) sollen in Gütersloh bis Ende 2025 noch 650 Stellen entfallen. („Die Glocke“ berichtete). Aufhebungsverträge seien bisher nicht im Gespräch und von Unternehmensseite wohl auch nicht angestrebt, sagte der Gütersloher Betriebsratsvorsitzende Klaus Niebusch. Über Qualifizierung sollten Mitarbeiter auch auf andere Stellen gebracht werden. Mit Bielefeld und Lette gebe es weitere Werke, in denen das möglich wäre. Nie-

busch: „Bevor man betriebsbedingt kündigt, ist der Aufwand gerechtfertigt.“

Was die bis zu 240 Stellen anbelangt, die in der Verwertung und im Vertrieb vornehmlich in Gütersloh wegfallen sollen, sei man noch nicht in tiefere Gespräche eingestiegen, sagte Niebusch.

Die Stimmung bei der Betriebsrätekonferenz sei „solidarisch“ gewesen, hieß es. Es sei ja nicht auszuschließen, dass andere Werke auch irgendwann betroffen seien, sagte die Lette Betriebsratsvorsitzende Birgit Bäumker.

Termine & Service

Oelde

Montag, 18. November 2019

Vereine

TV Jahn Oelde: 7.30 Uhr Walkinggruppe für Jedermann, Treffpunkt Parkplatz Robert-Schuman-Ring; 16.30 bis 17.30 Uhr Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1 bis 2 Jahren, 17.30 bis 18.30 Uhr Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 3 bis 4 Jahren, Von-Ketteler-Schule. SuS Blau-Weiß Sünninghausen: 9 bis 11 Uhr „Von Sitzgymnastik bis Gehirnjogging“ für Männer und Frauen im Ludgerushaus; 11 bis 11.45 Uhr Reha-Sport in der Turnhalle; 14 bis 15 Uhr Kinderturnen für Kinder ab 4 Jahren, 15 bis 16 Uhr Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren, 17.45 bis 19.15 Spiel und Sport für Männer; 19.15 bis 20.15 Uhr Ausgleichssport und Gymnastik für Frauen ab 50 Jahren; 20.15 bis 21.15 Uhr Circle Training für Frauen in der Turnhalle. Akkordeonorchester Hohnerklang Oelde: 17 bis 18 Uhr Probe des Jugendorchesters; 19.30 bis 21.30 Uhr Probe des Hauptorchesters, Von-Ketteler-Schule. SC Germania Stromberg: 15.30 bis 16.15 Uhr Eltern-Kind-Turnen (2,5 bis 4 Jahre); 16.15 bis 17 Uhr Eltern-Kind-Turnen (1,5 bis 2,5 Jahre) in der Turnhalle; 19 bis 20 Uhr Zumba in Lambertushaus; 19 bis 21 Uhr Volleyball in der Turnhalle. Sportschützen Diana: 18 bis 20 Uhr Training, ESV-Schießstand Amhenhorst. Männergesangverein 1848 Oelde: 18.30 Uhr Probe Oelder Klängschmiede; 19 Uhr Probe des Hauptchors; Bürgerhaus Oelde.

Landfrauenverband Oelde: 18.30 bis 19.30 Uhr Rücken-schonende Gymnastik; 19.45 bis 20.45 Uhr Gymnastik hält fit; Turnhalle Von-Ketteler-Schule. Chor Tonart Liedertafel 1850 Stromberg: 20 Uhr Chorpobe im Hotel Zum Burggrafen in Stromberg. LV Oelde: 20 bis 21 Uhr Gymnastik in der Turnhalle der Gesamtschule.

Kirchen Gemeinde St. Joseph: 9 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr Gemeindegottesdienst, 13.30 Uhr Rosenkranzgebete; 19 Uhr Abendmesse. Gemeinde St. Johannes: 8.30 Uhr Heilige Messe; 16.15 Uhr Rosenkranzgebete; 19 Uhr Firmung Bußgottesdienst. Gemeinde St. Lambertus Stromberg: 18.15 Uhr Rosenkranzgebete; 19 Uhr Abendmesse, beides in der Lamberti-kirche; 20 bis 22 Uhr Probe Kammerchor im Mallinckrodt-haus. Evangelische Kirchengemeinde Oelde: 6.30 Uhr Friedensgebet in der Friedenskirche; 7.30 Uhr Abfahrt Betriebsbesichtigung des Arbeitskreises „55+“ in Lengerich ab Parkplatz Hallenbad; 9 Uhr Gymnastik für Frauen im Gemeindehaus an der Friedenskirche; 16.30 Uhr Rhythmik mit Kindern im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Kirchen

Dies und Das Radstation im Bahnhof Oelde: 5.30 bis 18 Uhr geöffnet, ☎ 02522/933697. Lebenswert, Begegnungs- und Betreuungs-zentrum: 9 bis 12 Uhr; ☎ 02522/9200554, Stromberg Straße 32, Oelde. Hilfswerk Schwester Petra: 10 bis 12 Uhr Büro geöffnet, Lindenstraße 3 in Oelde. Vier-Jahreszeiten-Park: 11 bis 16 Uhr geöffnet. Hallenbad Oelde: 12 bis 21 Uhr geöffnet. Dorfbüro Lette: 15.30 bis 17 Uhr geöffnet, Heimathaus an der Beelener Straße.

Service Bürgerbüro Stadt Oelde: 8 bis 12 Uhr geöffnet. Stadt Oelde: Termine bei der Gleichstellungsbeauftragten nach vorheriger Vereinbarung; Zimmer 204 im Rathaus; ☎ 02522/72109, E-Mail: gleichstellung@oelde.de. SKf im Kreis Warendorf: Vermittlung von ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Ehrenamts-

zentrale, Wibbelstraße 2 (Altes Pfarrhaus). Termine nach Vereinbarung unter ☎ 02522/8339300.

Beratung

Caritas Ambulante Dienste Oelde: 8 bis 13.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr Sprechstunden, Sozialstation, Ennigerloher Straße 5, ☎ 02522/930415. Sozialpsychiatrischer Dienst: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr Sprechzeit, Am Bahnhof 2 a, ☎ 02581/535374 und 535375. Hospizbewegung im Kreis Warendorf: Ansprechpartner für Oelde ist Hans-Jürgen Fürstenau, ☎ 02522/60434. Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder: ☎ 02581/535324. Paritätisches Zentrum, Am Bahnhof 2 a: Beratung für Kinder, Jugendliche und Familien / Erstberatung / Erziehungs-hilfen; Terminvergabe unter ☎ 02522/838421. Beratungsstelle Varia, Schwangeren- und Schwangerschafts-konfliktberatung; Terminvergabe unter ☎ 02522/838420, Am Bahnhof 2a. Beratungszentrum für Alleinerziehende und andere Familien; Terminvergabe ☎ 02522/838420, Am Bahnhof 2a. Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung; Diakonie-Büro Oelde, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Obere Bredentstraße 4, ☎ 02522/831920. Erziehungsberatungsstelle Neubeckum (Diakonie Gütersloh): 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr, ☎ 02525/2063. Von 10 bis 12 Uhr offene Telefonsprechstunde. Senioren-Service, Hilfe für den häuslichen Bereich: 9 bis 10 Uhr und erreichbar unter ☎ 02522/833239, sonst Anrufbeantworter. Donum Vitae: 9 bis 16 Uhr Beratung bei Schwangerschafts-problemen und für Familienplanung, Bahnhofplatz 3 in Ahlen, ☎ 02382/783820, sowie Ostwall 35 in Warendorf, ☎ 02581/927370. Quadro-Sucht- und Drogenberatungsstelle Oelde: Wibbelstraße 2, Termine nach Vereinbarung, ☎ 02522/83434710. Senioren-Forum: erreichbar unter ☎ 02522/9371671 oder Anrufbeantworter, E-Mail an senioren@oelde.de oder ☎ 02522/2342. Frauennotruf Münster: Beratungsstelle für vergewaltigte und sexual belästigte Frauen, 10 bis 12 Uhr und 18 bis 20 Uhr zu erreichen unter ☎ 0251/34443. Schwangerschaftsberatung des SKf im Kreis Warendorf: Büro Oelde, Wibbelstraße 2 (Altes Pfarrhaus), Terminvereinbarung unter ☎ 02382/8899680. Drogenberatungsstelle mit Drobs-Mobil: 14 bis 16 Uhr am seitlichen Eingang des Rathauses, Bahnhofstraße, ☎ 0171/3588338. Tumornetzwerk Münsterland: nachmittags Sprechstunde der Krebsberatungsstelle im chemischen Schwesternwohnheim des Marienospitals, Spellerstraße 15, ☎ 0251/62562010.

Apotheken-Notdienst

Von Montag, 9 Uhr, bis Dienstag, 9 Uhr: Apotheke Hake, Elmstraße 11 - 13, Ennigerloh, ☎ 02524/3737.

Kino

17.30 Uhr: Das perfekte Geheimnis; Ich war noch niemals in New York; Dem Horizont so nah. 20.15 Uhr: Das perfekte Geheimnis; Ich war noch niemals in New York; Ballon. Erreichbar ist das Kino unter ☎ 02522/62000.

Wichtige Rufnummern

Notfalldienst Ärzte: 116117 Polizei Notruf: 110 Feuerwehr Notruf: 112 Krankentransport: (vorwahlfrei) 02581/19222 Marienhospital: 02522/990 Stadtwerke Ostmünsterland: 02522/93070 Störung Gas: 02522/2264 Störung Strom: 02522/4116 Stadtverwaltung: 02522/720 Bürgerbüro: 02522/72120 Eigenbetrieb Forum: 02522/72800

FDP zum Radverkehr

Mit Konzept mögliche Fördermittel sichern

Oelde (gl). Zum Thema Radverkehr in Oelde und zur Erstellung eines entsprechenden Fahrradmobilitätskonzepts („Die Glocke“ vom 1. November) nimmt die FDP wie folgt Stellung: „Die Oelder FDP freut, dass das Thema Radverkehr im Rahmen der Diskussion um den Klimaschutz von Politik und Verwaltung wieder aufgegriffen wurde“, schreibt der FDP-Ortsverbandsvorsitzende Hans-Gerd Voelker. „Dazu erstellte das Ingenieurbüro nts als Münster 2019 ein Gutachten mit dem Titel „Mobilität für den Radverkehr in der Stadt Oelde und in den Ortsteilen“, das kürzlich im Rahmen eines Betei-

lungsverfahrens vorgestellt wurde. Manche Bürger schauten etwas verwundert, als sie die Grafiken, Bilder und Ergebnisse sahen. Alles sah ein wenig bekannt aus. Denn das gleiche Büro hatte 2014 ein Radverkehrskonzept mit dem gleichen Ziel erstellt, nämlich Optimierungsvorschläge für die Radverkehrsanlagen zu machen und Maßnahmen zur Verbesserung der Radinfrastruktur in Oelde vorzuschlagen. Das hat das Büro damals und heute gut gemacht.“

So tauchten zum Beispiel in beiden Gutachten Streckenabschnitte der Straßen In der Geist, Zur Axt und Lindenstraße auf,

die dringend verbessert werden müssten, schreibt die FDP. „Das Büro nts wies schon 2014 auf die zunehmende E-Mobilität bei Fahrrädern und deren Folgen hin. Es scheint, als seien die damals vorgeschlagenen Maßnahmen nur teilweise oder nicht umgesetzt worden, denn sonst würden sie 2019 nicht wieder angemacht.“

Die Landesregierung NRW wird in diesem und im nächsten Jahr laut FDP-Stellungnahme jeweils 47 Millionen Euro in das Radverkehrsnetz investieren. „Mit diesem Geld sollen nicht nur überörtliche Radwege, sondern auch Radwege in den Kommunen finanziert werden. Es ist also not-

wendig, dass die Stadt Oelde zeitnah ein schlüssiges Konzept vorlegt, um eventuelle Fördermittel zu bekommen“, fordern die Freien Demokraten.

„Da ein Umdenken beim Thema Klimaschutz stattgefunden hat, ist es vielleicht einfacher, die Konzepte für den Radverkehr unter dem Stichwort Klimakonzept durchzusetzen. Zumindest aber ist jede Maßnahme zur Ausweitung des Radfahrverkehrs eine konkrete Maßnahme zum Klimaschutz“, betont Voelker. „Bei den Beratungen zum Etat 2020 wird sich die FDP-Ratsfraktion intensiv mit dem Thema Mobilität insgesamt befassen.“